

# Inkenntnissetzung zur Umsetzung des JV-Beschlusses 2015

## zur Änderung der Kontingentberechnung der DEM

Falco Nogatz, Januar 2016

### Berechnung der Kontingente zur DEM U14, U12, U12w, U10 und U10w

Zur Jugendversammlung 2015 stellte der Jugendausschuss des Berliner Schachverbandes zwei Anträge, die die Neugestaltung der Kontingentberechnung in den jüngeren Altersklassen der Deutschen Einzelmeisterschaft vorsahen. Ziel der Anträge war eine Modifizierung der Kontingentberechnung in der Weise, dass Spieler stärker von den durch ihren Jahrgang erzielten Ergebnissen profitieren. An dem bisherigen Berechnungsverfahren, das auf die Ergebnisse derselben Altersklasse in einem Zeitraum von drei Jahren abzielte, wurde bemängelt, dass ein einzelner starker Jahrgang für ein großes Kontingent in dieser Altersklasse in den drei Folgejahren sorgen kann, während der gleichen Spielergruppe in den höheren Altersklassen noch immer nur wenige Plätze zur Verfügung stehen.

Die Jugendversammlung 2015 folgte der Intention des Berliner Antrags, dass sich Ergebnisse von Spielerjahrgängen, die die Altersklasse wechseln, stärker in der Berechnung der höheren Altersklasse widerspiegeln sollten. Da im Rahmen der Jugendversammlung 2015 aber ebenfalls eine Auftrennung in die Turniere U12 und U12w bzw. U10 und U10w beschlossen wurde, waren die vorgeschlagenen Änderungen in der Spielordnung jedoch hinfällig. Da zudem einzelne Sonderfälle noch betrachtet und die strukturelle Integrität in die übrigen Teile der Spielordnung gewährleistet werden sollte, wurde der Arbeitskreis Spielbetrieb mit der konkreten Umsetzung des inhaltlich befürworteten Antrags beauftragt.

Im vorliegenden Dokument möchte der Arbeitskreis Spielbetrieb über die erfolgte Umsetzung informieren. Die Länder wurden über die Änderungen und erfolgten Berechnungen zur DEM 2016 im Januar in Kenntnis gesetzt. Der ursprüngliche Antrag des Jugendausschusses des Berliner Schachverbandes kann auf den Webseiten der Deutschen Schachjugend abgerufen werden.

### Änderungen in der Spielordnung

#### **JSpO 6.4 (alte Fassung, Hervorhebung der Änderung)**

Die Teilnehmerfelder für die DEM U14, U12, U12w, U10 und U10w ergeben sich wie folgt: Die Landesverbände entsenden in den Altersklassen U14, U12w und U10w jeweils 35, in den Altersklassen U12 und U10 jeweils 50 Teilnehmer. Die Teilnehmerzahlen der Landesverbände werden auf der Grundlage der bei den vergangenen drei DEM der jeweiligen Altersklasse erzielten Punkte zugeteilt. Für vordere Platzierungen erhalten die Landesverbände Bonuspunkte. Die Berechnungsweise regeln die Ausführungsbestimmungen.

#### **JSpO 6.4 (neue Fassung, Hervorhebung der Änderung)**

Die Teilnehmerfelder für die DEM U14, U12, U12w, U10 und U10w ergeben sich wie folgt: Die Landesverbände entsenden in den Altersklassen U14, U12w und U10w jeweils 35, in den Altersklassen U12 und U10 jeweils 50 Teilnehmer. Die Teilnehmerzahlen der Landesverbände werden auf der Grundlage der in den Vorjahren erzielten Punkte zugeteilt. Für vordere Platzierungen erhalten die Landesverbände Bonuspunkte. Die Berechnungsweise regeln die Ausführungsbestimmungen.

#### **AB zu 6.4 (alte Fassung, ohne Berücksichtigung der Trennung U12/U12w bzw. U10/U10w)**

Die Zahl der Startplätze pro Landesverband steht - mit Ausnahme der Kadernspieler und des Ausrichterfreiplatzes - schon unmittelbar nach dem alten Turnier fest, es muss nicht bis zum ZPS-Termin (Erscheinen der aktuellen Mitgliederzahlen am 15. Januar des Folgejahres) gewartet werden. Es wird eine Rangliste (nach JWP) der Verbände, basierend auf den Resultaten der letzten drei Deutschen Einzelmeisterschaften der jeweiligen Altersklasse, erstellt und dann eine eindeutige Zuordnung von Plätzen vorgenommen.

Bei der Berechnung soll die von den Spielern gezeigte Leistung bei den zurückliegenden Meisterschaften als Hauptkriterium dienen. Dazu werden die Ergebnisse der drei zurückliegenden Jahre herangezogen. Da jedes Turnier nach gleichem System absolviert wird (9 bzw. 11 Runden Schweizer System), sind die Ergebnisse der vergangenen Jahre vergleichbar. Der Zeitraum von drei Jahren verlangt von den Verbänden eine dreijährige kontinuierliche Arbeit im Jugendbereich, fängt aber zugleich ein einmaliges schwächeres Ergebnis auf. Ermittelt werden die Gesamtpunktzahlen der Spieler jedes Landesverbands. Holt also ein Spieler 6.5 Punkte in den 11 Partien, werden dem Landesverband entsprechend 6.5 Zähler addiert. Die Ausrichterfreiplätze werden dabei nicht berücksichtigt.

Aus der Summe aller Spieler eines Landesverbands wird der Durchschnitt berechnet. Zusätzlich zu diesem Durchschnittswert erhält der Verband Bonuspunkte, wenn ein Spieler unter den ersten zehn der Abschlusstabelle platziert ist. Es gibt dafür 1.0 bis 0.1 Punkte.

Die so erreichten Jahreswertungspunkte (JWP) werden zu einem Gesamtergebnis addiert. Dabei erfahren die beiden letzten Jahre eine doppelte, das drittletzte Jahr eine einfache Gewichtung. Beispiel: Baden holte 1994 4.7 JWP, 1995 3.6 JWP, 1996 4.0 JWP. Insgesamt ergeben sich für die Rangliste der Verbände  $(4.7 \times 1) + (3.6 \times 2) + (4.0 \times 2) = 19.9$  JWP für Baden.

Entsprechend der Rangliste werden Plätze vergeben; bei Punktgleichheit entscheidet das aktuellste Jahr.

U14, U12w und U10w: 1.-6. Platz = 3 Teilnehmer, 7.-12. Platz = 2 Teilnehmer, 13.-17. Platz = 1 Teilnehmer.

U12 und U10: 1. Platz = 5 Teilnehmer, 2.-5. Platz = 4 Teilnehmer, 6.-10. Platz = 3 Teilnehmer, 11.-17. Platz = 2 Teilnehmer.

#### **AB zu 6.4 (neue Fassung)**

Zur Berechnung der Teilnehmerzahlen der Landesverbände wird eine Rangliste, basierend auf den gezeigten Leistungen der zwei letzten Deutschen Einzelmeisterschaften erstellt. Die Ausrichterfreiplätze werden dabei nicht berücksichtigt.

Aus der Summe aller Punkte der Spieler eines Landesverbandes wird der Durchschnitt berechnet. Die so erreichten Jahresdurchschnittspunkte (JDP) werden zu einem Gesamtergebnis, den Jahrespunkten (JP), addiert. Dabei erfährt das letzte Jahre eine doppelte, das vorletzte Jahr eine einfache Gewichtung.

Zusätzlich zu diesen Jahrespunkten werden Bonuspunkte (BP) basierend auf den gezeigten Leistungen des Vorjahres vergeben, die sich nach den Ergebnissen der Spieler richten, die in diesem Jahr für die Altersklasse spielberechtigt wären. Für die vordersten fünf Platzierungen der Rangliste der Spieler des Vorjahres, die nicht dem ältesten Jahrgang angehörten, werden 0.5 bis 0.1 Bonuspunkte vergeben. Für die vordersten zehn Platzierungen der Rangliste der Spieler des Vorjahres aus der nächstjüngeren Altersklasse, die dem ältesten Jahrgang angehörten, werden 1.0 bis 0.1 Bonuspunkte vergeben; im Falle der jüngsten Altersklasse werden keine weitere Bonuspunkte verteilt. Kommen weniger als fünf bzw. zehn Spieler zur Ranglistenbildung in Frage, werden entsprechend weniger Bonuspunkte vergeben.

Die so erreichten Bonuspunkte werden zusammen mit den Jahrespunkten zu Gesamtpunkten (GP) addiert. Entsprechend ihrer Rangliste werden Plätze vergeben. Bei Punktgleichheit entscheiden die Jahresdurchschnittspunkte des aktuellsten Jahres, danach die höchste Vorjahresplatzierung aller Spieler dieser Altersklasse.

U14, U12w und U10w: 1.-6. Platz = 3 Teilnehmer, 7.-12. Platz = 2 Teilnehmer, 13.-17. Platz = 1 Teilnehmer.

U12 und U10: 1. Platz = 5 Teilnehmer, 2.-5. Platz = 4 Teilnehmer, 6.-10. Platz = 3 Teilnehmer, 11.-17. Platz = 2 Teilnehmer.

*Übergangsbestimmung in Folge der Auftrennung in U12/U12w sowie U10/U10w: Zur Berechnung werden alle Jungen der U12, alle Mädchen der U12w zugeordnet; entsprechendes für die U10.*

## Begründung

Der Arbeitskreis Spielbetrieb hat intensiv verschiedene Modelle zur Kontingentberechnung geprüft. In die Diskussion sind eingeflossen:

- *Aufwand zur Berechnung und Nachvollziehbarkeit.* Bereits das alte Verfahren wies durch die Betrachtung von drei Jahren mit jeweiligen Bonuspunkten eine hohe Komplexität auf. Neben der offensichtlich größeren Fehleranfälligkeit gefährdet ein komplexeres Verfahren auch die Nachvollziehbarkeit der Berechnung durch die Landesverbände.
- *Zahl der Sonderfälle durch Unterscheidung der Jahrgänge.* Das Aufspalten in älteste und nicht-älteste Jahrgänge führt zwangsläufig zu Sonderfällen, die dann auftreten, wenn ein Landesverband eine Altersklasse einzig mit Spielern eines Jahrgangs beschickt. Insbesondere bei den weiblichen Altersklassen, wo ein Drittel der Landesverbände nur einen Qualifikationsplatz besitzt, führt eine Unterscheidung der Jahrgänge zwangsläufig zu Sonderfällen.
- *Zahl der Sonderfälle durch die U10.* Betrachtet man die jüngste Altersklasse U10, so gibt es keine nächstjüngere Altersklasse, deren Vorjahresergebnisse zu Rate gezogen werden können.
- *Freilassen von Qualifikationsplätzen.* Nimmt ein Landesverband seine Qualifikationsplätze nicht wahr, darf ihm das in den Folgejahren für die Berechnungen keinen Vorteil bringen, wie dies etwa bei einer einfachen Durchschnittsbildung der Ergebnisse der Fall wäre.
- *Vereinheitlichung mit der Berechnung der DVM-Kontingente.* Auch die Berechnung der DVM-Kontingente erfolgt leistungsbasiert, sodass eine Angleichung beider Verfahren überlegt wurde. Der Arbeitskreis Spielbetrieb hat sich jedoch gegen eine solche ausgesprochen, da die DVM-Berechnung sich nicht einzig auf Qualität, sondern auch Quantität stützt, was nicht Ziel des Berliner Antrags war.

Aufgrund der zwei erstgenannten Punkte erwies sich das durch den Berliner Jugendausschuss vorgeschlagene Berechnungsmodell als nicht tauglich. Dieses sei beispielhaft für die U12 zitiert:

### **Auszug aus dem Antrag des Jugendausschusses des Berliner Schachverbandes zur JV 2015**

In der U12 gehen aus dem Vorjahr die JWP [*Jahreswertungspunkte*] des jüngeren Jahrgangs der U12 zu 50%, die JWP des älteren Jahrgangs der U10 zu 25% und die JWP des älteren Jahrgangs der U12 zu 10%, sowie die JWP der gesamten U12 des vorletzten Jahres zu 15% ein. [...]

Zusätzlich zu diesem Durchschnittswert erhält der Verband Bonuspunkte im entsprechenden Jahrgang, wenn eine Spielerin oder ein Spieler des Jahrgangs unter den ersten zehn der Abschlusstabelle platziert ist. [...]

Beispiel: [...] Insgesamt ergeben [*sich*] für die Rangliste der Verbände für Berlin  $0.5 * 5.250$

$$+ 0.25 * 6.333 + 0.1 * 6.150 + 0.15 * 6.250 = 5.761 \text{ Gesamtpunkte.}$$

Neben der hohen Komplexität des so skizzierten Berechnungsverfahrens würden jene Landesverbände aufgrund der Summenbildung überdurchschnittlich benachteiligt, die die U12 nur mit Spielern des älteren Jahrgangs beschicken. Auch das Gegenmodell des arithmetischen Mittels scheidet aus, damit Landesverbände, die eine Altersklasse gänzlich nicht beschicken, nicht bevorzugt werden.

Alle Berechnungsmodelle, die die Durchschnittsbildung getrennt nach Jahrgängen vornahmen, scheiterten an dieser Erwägung. Die vorliegende Umsetzung stellt dagegen einen Weg dar, der gleichermaßen die Ergebnisse dieser Altersklasse der beiden Vorjahre würdigt, als auch die Vorjahresergebnisse der Spieler, die nun in dieser Altersklasse spielberechtigt sind.

## Beispiel

Wir betrachten die Berechnung zur DEM 2016 in der Altersklasse U12. Wie in der Übergangsbestimmung festgelegt, werden nur männliche Teilnehmer gewertet, da bis 2015 die Meisterschaft in einem gemeinsamen Teilnehmerfeld ausgespielt wurde. Zur DEM 2015 waren in der Altersklasse U12 aller Jugendlichen der Jahrgänge 2003 und jünger spielberechtigt; für die Altersklasse U10 entsprechend die Jahrgänge 2005 und jünger.

Hessens Spieler haben in der U12 im Jahr 2015 die Punktzahlen 8.5 und 6.0 erzielt. Die JDP für 2015 beträgt somit 7.25. In der U12 des Jahres 2014 wurden die Punktzahlen 6.0, 5.5, 5.5 und 5.0 erzielt, die JDP für 2014 beträgt somit 5.5. Als JP ergeben sich  $2 \times 7.25 + 5.5 = 20.0$ .

Nun wird eine Rangliste der U12 aus 2015 gebildet, die alle Spieler beinhaltet, die nicht dem ältesten Jahrgang angehören, d.h. 2004 oder später geboren wurden. Da die beiden hessischen U12-Spieler dem ältesten Jahrgang angehörten, sind sie nicht Teil dieser Rangliste, sodass Hessen für die U12 aus 2015 keine Sonderpunkte erzielt. Ihre sehr guten Ergebnisse werden jedoch in der Berechnung zur U14 entsprechend gewürdigt.

Daneben wird eine Rangliste der U10 aus 2015 gebildet, die alle Spieler beinhaltet, die dem älteren Jahrgang 2005 angehören. Auf dieser 47 Spieler umfassenden Liste belegen die hessischen Spieler die Plätze 1, 2, 9 und 20. Somit ergeben sich  $1.0 + 0.9 + 0.2 = 2.1$  Sonderpunkte.

Für Hessen werden daher in der Verteilung für die U12 im Jahr 2016  $20.0 + 2.1 = 22.1$  GP berücksichtigt. Durch die hohen Bonuspunkte wurde so Baden (20.33 JP, 0.8 BP) und Nordrhein-Westfalen (20.58 JP, keine BP) in der Rangliste überholt, sodass Hessen fünf Qualifikationsplätze erhält.

## Mögliche Fragestellungen

- Warum werden die JDP addiert und nicht einfach die Durchschnittspunktzahl aller betrachteten Spieler ermittelt?

Die Addition garantiert, dass jede Altersklasse überhaupt beschickt wird. Würde bspw. die U12w durch einen Landesverband gar nicht besetzt, mit einer U12w-Vertreterin im vorletzten Jahr dagegen ein sehr gutes Ergebnis erzielt worden sein, so würde der hohe Durchschnitt für eine große Zahl an Qualifikationsplätzen sorgen. Die Addition bestraft dagegen die komplette Nichtbeschickung.

- Welche Rolle spielt die geringere Rundenzahl beim Übergang von der U12 zur U14?

Keine. Da nur Ergebnisse der selben Altersklasse in die Berechnung der JP einfließen, muss die unterschiedliche Rundenanzahl anders als im Berliner Modell nicht weiter beachtet werden. Auch die gebildeten Teilranglisten sind unabhängig von der gespielten Rundenzahl.

- Werden Landesverbände nicht bestraft, wenn sie eine Altersklasse nur mit einem einzigen Jahrgang beschicken?

Insbesondere in den weiblichen Altersklassen, wo ein Drittel der Landesverbände nur einen Qualifikationsplatz erhält, kann entsprechend auch nur ein Jahrgang besetzt werden. Da dieser aber immer in genau einer Teilrangliste (jüngerer Jahrgang: gleiche Altersklasse; älterer Jahrgang: höhere Altersklasse) erfasst wird, ergibt sich für die Landesverbände kein Nachteil. Ein Abwägen der Landesverbände, Spieler welcher Jahrgänge man also besser zur DEM mitnimmt, ist damit ausgeschlossen.

- Wie wird mit der U10 umgegangen, die über keine nächstjüngere Altersklasse verfügt?

Wie bei den übrigen Altersklassen werden die fünf besten Platzierungen des jüngeren Jahrgangs mit Bonuspunkten belegt, auf weitere Bonuspunkte wird jedoch verzichtet. Eine Ausweitung von fünf auf zehn Ranglistenplatzierungen oder eine Betrachtung der U8 ist angesichts der geringen Teilnehmerzahlen dieser Jahrgänge nicht sinnvoll.

- Wie werden Mädchen in den offenen Turnieren gewertet?

Treten Mädchen in den (geschlechter-) offenen Altersklassen U10, U12 oder U14 an, fließen sie ganz normal in die Berechnung ein. Eine explizite Trennung nach Geschlechtern erfolgt in der Berechnung einzig als Übergangsbestimmung für 2016 und 2017, da bis 2015 die DEM U10 und U12 als gemeinsame Turniere ausgespielt wurden.

- Warum werden die zehn Spieler des ältesten Jahrgangs, aber nur fünf Spieler des jüngeren Jahrgangs mit Bonuspunkten bedacht?

Die gewählte Bonuspunkteverteilung orientiert sich an dem üblichen Verhältnis der Teilnehmerzahlen einer Altersklasse aus ältestem Jahrgang und den jüngeren. Zudem werden vordere Platzierungen meist vom ältesten Jahrgang erzielt, sodass die Aussagekraft dieser Teilrangliste wesentlich größer ist.

## Glossar

- **Altersklasse:** Turnieraltersklasse nach Ziffer 1.3 der Jugendspielordnung, d.h. U18, U18w, U16, U16w, usw.
- **Nächstjüngere Altersklasse:** Als nächstjüngere Altersklasse wird die Altersklasse nächstjüngerer Jahrgänge bezeichnet, für die U18 also U16, für U16w also U14w, usw. Die U10 und U10w besitzen derzeit keine nächstjüngeren Altersklassen.
- **Jahrgang:** Gruppe aller Jugendlichen des selben Geburtsjahres. Ein Landesverband kann in einer Altersklasse mit keinem, einem, zwei, oder mehr Jahrgängen vertreten sein. Insbesondere Letzteres dann, wenn diese Jugendlichen eigentlich noch in einer jüngeren Altersklasse antreten könnten.
- **Ältester Jahrgang:** Der ältestmögliche Jahrgang einer Altersklasse, bspw. im Jahr 2016 für die U12 der Jahrgang 2004, für die U10 der Jahrgang 2006.
- **Nicht-älteste Jahrgänge:** Diejenigen Jahrgänge, die zur Teilnahme an einer Altersklasse spielberechtigt sind, aber nicht dem ältesten Jahrgang entsprechen. Im Jahr 2016 sind dies für die U12 die Jahrgänge 2005, 2006, 2007, usw.; für die U10 die Jahrgänge 2007, 2008, 2009, usw.

## Berechnete Kontingente 2016

### U10 (50 Plätze)

LV	Plätze	GP - Gesamtpunkte	JP - Jahrespunkte	BP - Bonuspunkte
SAC	5	21.25	$20.75 = 2 \times 7.38 + 6.00$	0.5
HES	4	21.25	$21.25 = 2 \times 7.00 + 7.25$	
THÜ	4	20.10	$20.00 = 2 \times 6.67 + 6.67$	0.1
NRW	4	19.83	$19.33 = 2 \times 6.50 + 6.33$	$0.5 = 0.3+0.2$
NDS	4	19.60	$19.60 = 2 \times 7.00 + 5.60$	
RLP	3	19.55	$19.55 = 2 \times 6.40 + 6.75$	
BAY	3	19.20	$19.20 = 2 \times 6.30 + 6.60$	
BER	3	17.90	$17.50 = 2 \times 5.63 + 6.25$	0.4
HAM	3	17.58	$17.58 = 2 \times 5.67 + 6.25$	
BRA	3	17.25	$17.25 = 2 \times 5.75 + 5.75$	
S-A	2	17.14	$17.14 = 2 \times 5.88 + 5.39$	
BRE	2	16.50	$16.50 = 2 \times 6.00 + 4.50$	
SHO	2	16.25	$16.25 = 2 \times 5.13 + 6.00$	
BAD	2	16.00	$16.00 = 2 \times 4.75 + 6.50$	
WÜR	2	15.17	$15.17 = 2 \times 4.67 + 5.83$	
MVP	2	15.00	$15.00 = 2 \times 5.50 + 4.00$	
SAA	2	8.75	$8.75 = 2 \times 2.50 + 3.75$	

### U10w (35 Plätze)

LV	Plätze	GP - Gesamtpunkte	JP - Jahrespunkte	BP - Bonuspunkte
THÜ	3	15.58	$15.58 = 2 \times 5.13 + 5.33$	
BRA	3	15.30	$15.00 = 2 \times 5.00 + 5.00$	0.3
NDS	3	15.25	$15.25 = 2 \times 4.75 + 5.75$	
SAC	3	14.83	$14.33 = 2 \times 5.25 + 3.83$	0.5
BAY	3	14.19	$13.79 = 2 \times 4.33 + 5.13$	0.4
NRW	3	14.03	$13.83 = 2 \times 4.33 + 5.17$	0.2
BER	2	14.00	$14.00 = 2 \times 4.00 + 6.00$	
RLP	2	13.50	$13.50 = 2 \times 5.00 + 3.50$	
S-A	2	13.50	$13.50 = 2 \times 4.75 + 4.00$	
MVP	2	13.10	$13.00 = 2 \times 4.50 + 4.00$	0.1
HES	2	12.25	$12.25 = 2 \times 4.00 + 4.25$	
WÜR	2	11.00	$11.00 = 2 \times 4.00 + 3.00$	
BAD	1	11.00	$11.00 = 2 \times 3.50 + 4.00$	
HAM	1	9.75	$9.75 = 2 \times 4.00 + 1.75$	
BRE	1	5.00	$5.00 = 2 \times 0.00 + 5.00$	
SHO	1	4.50	$4.50 = 2 \times 0.00 + 4.50$	
SAA	1	4.00	$4.00 = 2 \times 0.00 + 4.00$	

### U12 (50 Plätze)

LV	Plätze	GP - Gesamtpunkte	JP - Jahrespunkte	BP - Bonuspunkte
HES	5	22.10	$20.00 = 2 \times 7.25 + 5.50$	$2.1 = 1+0.9+0.2$
BAD	4	21.13	$20.33 = 2 \times 7.08 + 6.17$	$0.8 = 0.5+0.3$
NRW	4	20.58	$20.58 = 2 \times 6.92 + 6.75$	
BAY	4	20.47	$19.57 = 2 \times 6.79 + 6.00$	$0.9 = 0.4+0.5$
RLP	4	20.30	$19.50 = 2 \times 7.00 + 5.50$	$0.8 = 0.7+0.1$
S-A	3	20.27	$20.17 = 2 \times 6.83 + 6.50$	0.1
NDS	3	18.73	$17.83 = 2 \times 6.00 + 5.83$	$0.9 = 0.6+0.3$
SAC	3	18.72	$17.92 = 2 \times 5.75 + 6.42$	0.8
HAM	3	18.10	$18.10 = 2 \times 5.40 + 7.30$	
BER	3	17.50	$17.50 = 2 \times 6.00 + 5.50$	
SHO	2	17.50	$17.50 = 2 \times 5.50 + 6.50$	
THÜ	2	17.18	$16.58 = 2 \times 6.17 + 4.25$	$0.6 = 0.2+0.4$
WÜR	2	17.17	$17.17 = 2 \times 5.83 + 5.50$	
BRE	2	16.00	$16.00 = 2 \times 5.00 + 6.00$	
BRA	2	15.83	$15.83 = 2 \times 5.00 + 5.83$	
MVP	2	14.50	$14.50 = 2 \times 5.00 + 4.50$	
SAA	2	13.75	$13.75 = 2 \times 4.00 + 5.75$	

### U12w (35 Plätze)

LV	Plätze	GP - Gesamtpunkte	JP - Jahrespunkte	BP - Bonuspunkte
WÜR	3	16.20	$16.00 = 2 \times 5.00 + 6.00$	0.2
S-A	3	15.90	$15.00 = 2 \times 4.75 + 5.50$	$0.9 = 0.6+0.2+0.1$
SAC	3	15.75	$15.25 = 2 \times 5.00 + 5.25$	0.5
NRW	3	15.53	$15.13 = 2 \times 5.00 + 5.13$	0.4
BAY	3	15.37	$14.67 = 2 \times 4.83 + 5.00$	$0.7 = 0.3+0.4$
NDS	3	14.76	$13.46 = 2 \times 4.17 + 5.13$	$1.3 = 0.8+0.5$
THÜ	2	14.10	$11.50 = 2 \times 4.00 + 3.50$	$2.6 = 1+0.9+0.7$
HAM	2	14.00	$14.00 = 2 \times 4.50 + 5.00$	
BAD	2	13.50	$13.50 = 2 \times 3.75 + 6.00$	
BRA	2	13.00	$13.00 = 2 \times 4.50 + 4.00$	
BER	2	12.33	$12.33 = 2 \times 4.50 + 3.33$	
HES	2	12.10	$12.00 = 2 \times 3.75 + 4.50$	0.1
BRE	1	11.50	$11.50 = 2 \times 4.50 + 2.50$	
MVP	1	10.50	$10.50 = 2 \times 3.50 + 3.50$	
SHO	1	10.25	$10.25 = 2 \times 4.00 + 2.25$	
RLP	1	8.80	$8.50 = 2 \times 2.00 + 4.50$	0.3
SAA	1	4.00	$4.00 = 2 \times 0.00 + 4.00$	

### U14 (35 Plätze)

LV	Plätze	GP - Gesamtpunkte	JP - Jahrespunkte	BP - Bonuspunkte
NRW	3	16.80	$15.50 = 2 \times 4.90 + 5.70$	$1.3 = 0.9+0.3+0.1$
HAM	3	16.20	$15.00 = 2 \times 5.50 + 4.00$	$1.2 = 0.6+0.5+0.1$
BAY	3	15.57	$14.17 = 2 \times 4.75 + 4.67$	$1.4 = 0.8+0.4+0.2$
NDS	3	15.50	$15.50 = 2 \times 5.25 + 5.00$	
S-A	3	15.32	$14.92 = 2 \times 4.83 + 5.25$	0.4
BER	3	15.00	$15.00 = 2 \times 4.75 + 5.50$	
SAC	2	14.93	$14.73 = 2 \times 5.20 + 4.33$	0.2
RLP	2	14.20	$13.50 = 2 \times 4.75 + 4.00$	0.7
SHO	2	14.00	$14.00 = 2 \times 4.38 + 5.25$	
BAD	2	13.50	$13.00 = 2 \times 4.83 + 3.33$	0.5
HES	2	13.00	$12.00 = 2 \times 3.50 + 5.00$	1.0
BRA	2	12.30	$12.00 = 2 \times 4.25 + 3.50$	0.3
WÜR	1	11.42	$11.42 = 2 \times 3.83 + 3.75$	
THÜ	1	11.00	$11.00 = 2 \times 3.25 + 4.50$	
BRE	1	10.50	$10.50 = 2 \times 4.00 + 2.50$	
MVP	1	8.00	$8.00 = 2 \times 3.00 + 2.00$	
SAA	1	6.00	$6.00 = 2 \times 2.50 + 1.00$	